

Kanter oa dar Urgel und spielte, doas oalles uffhürchte und duchte, nu gieht inse schiene Urgel zum Teifel. Ei langsoamen Moarsche gingen die Kampfgenuffen zum Daltoare, dar Groas ging ei seine Losche und noahm dann Husoar mit nei und die andern toaten sich oam Daltoare niederlagan.

Die Leute eim Durse hoatten ihren Paster garne, doa goabs nische, denn ar hoatte doas Herz uffn raichten Fleckel, se gingen gorne ei de Kerche, oaber oa dann beeden Loagen, doa woar oalles ei dar Kerche, doa woar se stuppenvull.

Denn, wistert, doa lieh dar Paster anne Predigt lus, Kreizteifel, die hoatte sich gewoachsen!

Gutt dam Dinge! Doas ging su anne Neege Soahre, doa rickten eenes schienen Sunntichs anne Hecke Veteranen dam Groasen uff de Bude und doa koams nu raus, doas se wullten und geduchten ei dam Durse an Kriegerverein zu grinden. Dar Groas herte sich die Geschichte oa, ar marte oa sein langen Schnurrboarte rim und hernoach meente ar, doas ar und ar wullte mi'n Paster und mi'n Kanter die Sache ei de Hand nahm.

Dar Groas fingerte doas Ding und bale herte mer eim Durse weiter nische wie Statuten und Soahne und Ehrenjungfern und Festgottesdienst und Bierstand und woas weeh ich.

Ei dam Summer woar a Moaler aus Gruzbrassel eim Durse, dar toat doa oalles kurz und kleen moalen. Wie ar hiekoam, meente ar, ei dam Durse sei Ruhe und Frieden und doas tat ar groade brauchen, oaber wie dar Kriegervereinsteißel imging, do packte dar Professor seine Pinsel und machte heem. Dann woars zu bunt geworden.

Dam irschten September oabends, doa wurde eim Gasthose dar neuste Vereen uff die Beene gestellt. A Maurerpulier, dar bei a Renigsgrenadieren Serschante gewasen woar, wurde irschter Bierstand, dar Kanter Schriftführer und dar Herr Groas und dar Paster wurden Ehrenmitglieder. Dar Bierstand vum Kriegerverein aus dar Soadt woar doa und ar toat anne schiene Riade halen und dar Pulier toat oo riaden und hernoach toaten oalle dann Kaiser und doas Reich und dann Vereen huchlaben luffen und doaderzune toaten se trinken — — !!! Daber wie dar Nachtwachter im zwilse koam und meente, is bräche a neuchter Loag oa, doa soite dar Pulier: „Feierabend!“ Doa gingen oalle hrem.

Dam andern Murgan woar großer Kirchgang, su wie ich dann schunt derziahlt hoa. Nomittche, doa sullte su im Dreie rim a großer Festzug lusgeluffen warden, oaber vurhar sullten sich oalle soat offen, hoatte dar Groas gesoit, denn lustern täten se die Danstregungen des Loages nie ausholen tun.

Gutt dam Dinge! Su im a ilse rim herte dar Kanter, dar naber dam Bierstand wuhnte, a großes Lamento bei dam Nupper. Ar frug leber a Saum die Froo Pulier, woas egentlich lus sei. Ach, meente die hohe Froo Bierstand, mein Moane sei Eisernes Kreuz is weg, wir hoan schunt doas ganze Häusel im- und img-kiecht, oaber doas verpuchte Ding is juisch, roattikoahl weg. Su, soite dar Kanter, wu koan doas Kreuze ock bluß sein? Wie Ihr Moan, und ar koam aus der Kerche, doa hoat ars dach no oagehoait. Daber wiffen Se woas, Froo Nuppern, ich wer inferm Bierstand helfen.

Ach, Herr Kanter, doas wär oaber schiene, denn sah se ock, wenn mei Moan, und ar hoait sei Kreuze nie, doa gieht ar nie zum Festzuge und hernoach, wenn mei Moan und ar is nie derbeine, doa gieht dach die ganze Sache nie. Hoa ich nie racht? Su, ju, Frau Bierstand, soite dar Kanter, se hoan racht.

Nomittche su im a hoalber zwee rim, doa wurd eim Durse wieder latendig. Vur dar neuen Schule woar a großer Bloag, doa toaten sich die Vereene versoammeln, dar Turnvereen, dar Gesangvereen, dar Jungfrauenvereen und eim Schulhose dar neue Kriegervereen. Aus a Nupperdörfern koamen die eigelobenen Vereene oagerickt, oalle mit Musike und Soahnen und Ehrenjungfern. Dar Herr Gemeindevierstand und dar Schandarm und no andere Moansen mit großen Schärpen hoatten oalle Hände vull zu tun und zu prilla, doas a jeder Vereen sein Bloag kriegen tun toat.

Su im a dreie rim hieh es: Datraten, oatraten, glei giehts lus. — —

Nu, doas muß mer sola, die alen Suldoaten hoatten no

nie oalles vergassen, is dauerte goar nie lange, doa stund oalles stille. Daber wu woar dar Pulier? Doa uff emaal koam ar oagejecht, rut eim Gesichte, doas mer duchte, ar hätte und wär a wing beim Kobelt ei dar Schenke gewasen, ock bluß, im sich Mut oazufaufen. Sei Adjutante — ar woar Gartner und a heller Kupp — hoatte schunt oalles gutt vierberei't, siehten oa dann Frunten verbeine, und doa goab ar dann Bierständen ou a Poatenvereenen de Loaische, na und su weiter. Ar wuffte, woas sich gehieren toat.

Daber uff eemal kaluppte ar — sei Eisernes Kreuze huppte oa seiner Heldenbrust wie a fideles Huppesardel — uff die Mitte vum Soamme'ploage. Durt stellte ar sich uff und prillte: „Stillgestoanden! — Achtung! — Augeen — — rachts!“

Doa flugen die Rischel oaber rim! Bum Schluffe koam dar Herr Groas ei großer Unisurm und naber ihm sei Sohn, oo ei Husoarenunisurm, und dar Herr Paster und no a paar aale Uffziere. Doas woaren oo Ehrenmitglieder, oaber ou a Kuppervereenen.

De ganzen Musikekoapellen, die vur ihren Vereenen stoanden, sungen oa zu spielen, und oalle a Präsentiermoarsch.

Ich hoa schunt moanche Musike ei mein Laben gehiert, ich hoa Goldschmidten aus Liegniz und Ködeln aus Slogau und große Musike ei Garliz und Gruzbrassel, ei Parlin und Leipzig und Driesden und woas weeh ich, gehiert, oaber su anne Kroast wie die Musiker bei dar Geschichte hoatte keener ou dann Kerlen gehoait.

O du heiliges „Links schwenkt!“ Die toaten bloasen, oals wullten se nie ock bluß die Mauern vum Serichow, sundern glei de ganze chine'sche Mauer und de Schule und de Kerche aus'm Durse bloasen, und de Kerche muß dach immer eim Durse bleiben.

Dar Herr Groas und die andern Herrn gingen de Frunt oab, hernoach winkte ar und doas Geseese herte uff.

Nu prillte dar Bierstand: „Mit Sektionen rachts schwenkt — marsch! — Halt! — Bataillon marsch! — Und mit Musike ging dar Festzug lus. De Durstroake nuff und wieder zuricke, und no amaal zuricke bis uff die große Wiese hingerm Gasthose.

Glei noach dreie hoatte's oagefang zu rain, irscht sachte, ganz sachte, oaber hernoachern immer mehr und immer mehr. Daber doas woar egoal, dar Festzug mußte durchgehoalten warden, doa goabs nische nich.

Uff dar Wiese stund oa der Seite anne große Linde, doa hoatten sich die Uffziere drungergestellt, denn zerlegt doa sullten die Vereene eim Paroademoarsch verbeinemoarschieren. Daber doa ging a Rainwater lus. O du heiliges Bimbam! Doas loatscherte vum Himmel runger, als ob Petrus und ar wullte dann neuchten Vereen und oo no die andern derseesen. De Ehrenjungfern und woas nie Suldoate woar, machte hoaste woas koannste ei a Soal, oaber die Kriegervereene machten Paroademoarsch. — Stramm!

Rachts — Linken —, Speck und Schinken, Wurscht und Broaten — offen gerne die Suldoaten!

Wie dar Pulier sein'n neuchten Vereen verbeineg'siecht hoatte, pffoanzte ar sich naber dam Groasen uff. Dar und die andern unisurmierten Herrn gukten dann broaven Moan a und mir woars bale, als eb se und se toaten sichs Lachen verbeissen.

Die Paroade ging zu Ende, wie oalles ei dar Welt. De Musikanten guffen doas Woasser aus a Trampeten und oalles machte nu fix ei a Soal. Ei dar Riche truckenten de Ehrenjungfern ihre Klebaste und unger dar Linde stunden die hohen Herrn im a Pulier rim und gratlierten zum Damte als Bierstand. Dar stund stroamm, ei senger linken Hand doas Angstruhr, de rachte wurde stroamm gedrickt. Doa koam su a frecher Binsel, su a Karasselfunge verbeine und dar soite: „Herr Bierstand, wo hoan se denn doas Eisernes Kreuz?“

Doa derschroak dar oaber und nu lachte oalles aus vullen Hoalse. Na, uff dar Bierstandsheldenbrust soags schiene aus, Du sullst die Mutton kriegen! Doa hing oa am Ringel anne klabrige Moasse, doas soag aus wie a Wurschtzippel, und drunger woar a Streesen klabriges Zeug.

Nu koams o raus: Dar Kanter woar a heller Kupp und a geschicktes Luder. Dar hoatte ei dar Mittzeit ser a Pulier